Eisenstadt, 21. März 1995

Judentum: Selbstverständnis / Mißverständnis

I. Selbstverständnis:

1.) Erwählung als Gottes Minorität / Paradigmavolk, um die Welt zum Heil zu führen.

Gn 12,1-4; 18,18; 22,18 (schon 10.–8. Jh.)

dahin: שלום גוי עם שלום גוי נגד גוי

(12,3)

Aber: Weil Bewährung zu Erlösung führt, führt Sünde zur Endzeitverzögerung.

Sank 97ab: 6000 Jahre dauert die Welt: 1995 / 5755

1000 חרבן בית המקדש

Daher: Bleibt Israels Existenz heilsrelevant.

Akiba Abot III, 14.

Israels Erwählung in der Schöpfung vorprogrammiert: שמים → שמים.

AZ 10b: Zach 2,10: "Wie die 4 Windrichtungen zerstreute ich euch" nicht "wie die 4 ....."

"So wie die Welt nicht ohne Winde existieren kann, kann sie auch nicht ohne Israel existieren"

Lurianische Kabbala

2.) Wie kam es zu diesem Selbstverständnis?!

6. Jh v. Chr. Ex 22 עלה

Fremde Götter werden Götzen: Ps 1

Dienst des einzig wahren Gottes → einzig wahrer Dienst Gottes

Unterscheidung wesentlich: { Ps 1,1–2,4a עבד
Ps 9,4 עבד
Ps 17,10–14 עין נגד }

Jes 46,6f: "Die das Gold aus dem Beutel schütteln und das Silber auf der Waage wiegen, sie dingen einen Goldschmied, daß er einen Gott daraus mache. Dann fallen sie vor ihm nieder und beten ihn an. Sie nehmen ihn auf die Schulter und tragen ihn und setzen ihn nieder; er bleibt auf seinem Platz stehen und regt sich nicht von seiner Stelle. Schreit man ihn an, so gibt er keine Antwort und rettet nicht aus der Not."

Jer 10,1–5: "Den Brauch der Völker lernet nicht, vor den Zeichen des Himmels erschreckt nicht! Wahn ist's. Vor ihnen erschrecken die Völker..... Fürchtet euch nicht, sie tun weder Schaden, auch Gutes zu tun ist nicht ihre Sache."

Dem gegenüber Jer 16,6: "Niemand ist wie Du, o Herr, groß bist Du und groß ist Dein Name in Stärke."

Abraham im Feuerofen des Nimrod

Daniel

Also: Feindschaft wegen Verehrung des Deus Verus / Monotheismus

Entmythologisierung der praeter paganos

Religionskritik in der Abwertung der heidnischen Götter zu Götzen.

Keine participatio in cultu und deren Folgen,

→ Esterbuch.

z. B.: AZ

Man warf dem Judentum zugleich vor — negativ / positiv — jüdische Intoleranz

II. Verfestigung des Missverständnisses in der vor- und außerchristlichen Antike.

1.) Verbreitung der biblischen Botschaft im Gegenteil.

Schon bei Hekataios von Abdera um 390, aber ohne deutl. antisemit. Tendenz, trotz dem!

zur Zeit von Ptolemaios II. Marekko

Juden = Hyksos: Juden sind ursprüngl. Pariahvölkerung Ägyptens.

S. 144

Aussätzige / Hirten hatten viele für die Juden spezifische Eigenschaften: Verehren die Götter nicht.

Schlossen sich von der Umwelt ab,

ἀθεότατος

κατὰ μισόξενος βίος

Verbindung der Juden mit Hyksos sollte ihre Gefährlichkeit beit unterstreichen.

S. 145

Chairemon: Kg. hieß wie bei Manetho Amenophis

Plurimi auctores consentiunt, Lysimachos: Kg, der die Aussätzigen rief, hieß Bokchoris. → Tacitus Hist V,3

orta per Aegyptum labe, quae corpora foedaret, regem Bocchoum, adito Hamonis oraculo, remedium petentem, purgare regnum et id genus hominum, ut invisum diis, alias in terras avehere iussum.

Quidam sabbati metuentem sabbata patrem / Nil praeter nubes et caeli numen adorant / Nec distare putant humana carne suillam / Qua pater abstinuit, mox et praeputia ponunt / Romanae autem soliti contemnere leges, Judaicum edixerunt et servare ac metuere jus / Tradidit arcano quodcumque volumine Moses.

4

2.) Unverständnis für jüd. Monotheismus

α) Jüdische Existenz galt der Heiden als Überheblichkeit. Judentum verkennt seine Existenz als Protest gegen ein sich selbst überschätzendes Volk.

מסרב יהדות

Juvenal Satire 14, 96 f

S. 246

Modiamitische Mädchen nach Josephus Flavius, Ant 4,6,8:

S. 246

Tacitus Hist V, 5.

S. 247

Problem Proselyten

Augendae tamen multitudini consulitur, namque recens quemque ex agnatis nepos. (Ant 4,101) noch vorher

Unde auctae Judaeorum res, et quia apud eos fides obstinata, misericordia in promptu. Sed adversus omnes alios hostile odium, Plinius Nat Hist 13, 4, 46: gens contumelia minimum insignis.

Separati epulis, discreti cubilibus, proiectissima ad libidinem gens, aliena- Heiden nahmen nur das wahr, was sie von ihre rum concubitu abstinent, inter se nihil illicitum. Circumcidere genitalia instituerunt, ut diversitate noscantur. Transgressi in morem Jüdischen Selbstverständnis eorum idem usurpant, nec quidam prius imbuuntur quam contemnere deos, exuere patriam, parentes, liberos, fratres, vilia habere.

S. 247

Mekhilta zu Ex 15, 2

b.) Exodus 20, 4 → eselsköpfige Gott (Apion bei Jos Ap 2, 8). Weiters behauptete Apion, auch ein Jude bei ihrem Gott schwören müssen „Beinem Fremden und besonders beinem Grieche wohlwollend zu begegnen"

c.) Antike Ritualmordbeschuldigung. + Eselskopfgott
Ap 2, 7.9
S. 248

d.) Streben nach Weltherrschaft.
Siehe S. 4 Tacitus Hist V, 5

III. Situation in Alexandria.

1. Jh zur Zeit Philos etwa 1 Million Juden in Alexandria

Zur Zeit des Augustus Juden galten als alexandrin. Bürger. Trotzdem bildeten die Juden von ihrer Struktur aus eine eigene Gemeinschaft innerhalb der alexandrin. Bürgerschaft.

Pogrom zur Zeit des Kaiser Caligula (37-41).

Legatio ad Gaium
Contra Flaccum
S. 248

Claudius (41-54) bestätigte dann die Rechte der Juden Alexandrias, wie sie vor Caligula bestanden.
S. 250. 251

Unruhen in Zusammenhang mit 66-70.
Schließung des Janustempels durch Vespasian 72 n. Chr.

118-115:

IV. Trotzdem aktive Teilnahme der Juden am geistigen / kulturellen Leben des Hellenismus.

Römische Politik gegenüber Juden.

1.) Philo ebe → Allegorie / Patristik.
aber auch Rabbinen (aber ohne Allegorie).

2.) Kunst → Einfluss auf frühchristl. Kunst.

V.

1.) Das Judentum / Gott Israels bleich der unverständliche Gott und seine Anhänger das unverständliche (und unverstandene) Volk.

Gnosis

אל יודע שום דבר
יודע כל דבר

2.) Die jüd. Antwort. / Durchhalten als Gottes Minderheit in מלכות רשעה

AZ 10b Antoninus
+ Rabbi (unheimlicher Freund)